



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

 [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)  
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Bitte verliert nicht den Glauben an das Gute und lasst Euch niemals davon abhalten,  
Euer Leben selbstbestimmt zu leben.**

*Musiker Gregor Meyle nach dem Anschlag in Ansbach*

## Spannendes Begleitprogramm

zur Ausstellung der Kamener Bücherschätze aus der Ratsbibliothek - Führung am 1. August, Vortrag am 3. August

Seit sechs Wochen kann man ausgewählte Schätze aus der Kamenz Ratsbibliothek bestaunen und viel Wissenswertes erfahren.

Am 1. August, 17.00 Uhr, gibt es nun die Möglichkeit, die erstaunlichen Exponate unter sachkundiger Führung zu erkunden: Dr. Sylke Kaufmann, Leiterin der Städtischen Sammlungen Kamenz führt durch die Ausstellung.

Treffpunkt für alle Interessierten ist unter der Glasbrücke, Zwingerstraße 9. Der Eintritt beträgt 5,- € sowie 2,50 € für Ermäßigungsberechtigte.



Die Kamener Ratsbibliothek umfasst ca. 8.050 Titel aus der Zeit von 1479, dem Erscheinungsjahr des ältesten Bandes, bis 1900. Auf Grund der spezifischen Sammlungsgeschichte enthält sie jeweils zu ungefähr einem Viertel Publikationen des 16., 17., 18. und 19. Jahrhunderts, also einen für Bibliotheken eher unüblich hohen Anteil von Drucken des 16. und 17. Jahrhunderts. Darunter befinden sich regional bedeutsame Autoren ebenso wie die großen Namen der europäischen Geistesgeschichte. Die Ratsbibliothek besitzt zudem kostbare Bände, die bis heute zu den berühmtesten zeitgenössischen Druckwerken zählen und daher auch großen wissenschaftlichen Bibliotheken zur Zierde gereichen wie beispielsweise die Inkunabeln oder Sebastian Münsters „Cosmographie“ (vorhanden ist in Kamenz die Ausgabe von 1578). Nach den bisherigen Erkenntnissen gehören zum Bestand aber auch heute sehr seltene Drucke, die bislang, in keiner weiteren oder erst in einer anderen europäischen Bibliothek nachgewiesen werden konnten.



Oft erschließen sich die eigenen Schätze am besten im Vergleich:

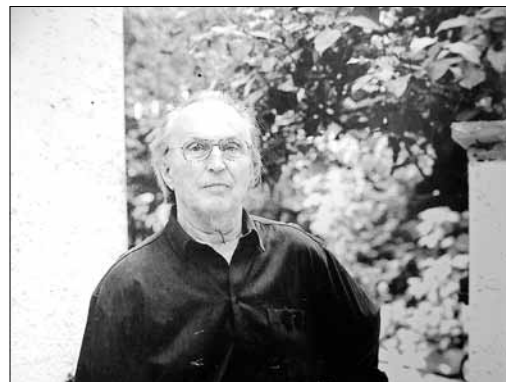
Am Mittwoch, dem 3. August wird der Leiter der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt Dr. Michael Ludscheidt 19.00 Uhr im Röhrmeisterhaus zu Gast sein und über die Geschichte und Gegenwart „seiner“ Bibliothek sprechen:

Um die Mitte des 17. Jahrhunderts entstand in Erfurt eine Bibliothek für die Bedürfnisse der lutherischen Geistlichkeit, die nach dem sie einrichtenden Gre-

mium bis heute den Namen Bibliothek des Evangelischen Ministeriums trägt. Von Anbeginn im säkularisierten Augustiner-Eremiten-Kloster, dem ehemaligen Konvent Martin Luthers, untergebracht, wuchs die Sammlung aus bescheidenen Anfängen im Laufe der Jahrhunderte zu einer beachtlichen Größe von heute ca. 60.000 Bänden heran. Besonderer Wert kommt den historischen Handschriften und Drucken zu, die ein gutes Fünftel des Gesamtbestandes ausmachen. Thematisch sind neben der Theologie als der Kerndisziplin dieser Pfarrerbibliothek nahezu alle Wissensgebiete vertreten. In den ersten 300 Jahren ihres Bestehens standen die Sammlungen prinzipiell nur den Erfurter Stadt- und Landgeistlichen zur Verfügung. Heute ist die Bibliothek eine öffentlich zugängliche Institution, die ihre Dienste der wissenschaftlichen Forschung ebenso wie vielfältigen anderen Benutzerinteressen anbietet. Der Eintritt beträgt 3,- € sowie 1,50 für Ermäßigungsberechtigte.

Gerade weil der Gründungszusammenhang beider Bibliotheken recht unterschiedlich ist, wird es ein anregendes Vergnügen sein, sich in die Bücherwelten der Vergangenheit entführen zu lassen. Lassen Sie sich diese Möglichkeit nicht entgehen.

## Gratulation zum 94. Geburtstag des sorbischen Künstlers Jan Buck



Jan Buck - Foto aus dem Katalog „Jan Buck – Malerei“ 2002

„Wenn es eine Freude ist, das Gute zu genießen, so ist es eine größere, das Bessere zu empfinden, und in der Kunst ist das Beste gut genug.“ Diesen Spruch von Johann Wolfgang von Goethe hatte der Oberbürgermeister Roland Dantz in seiner Glückwunschkarte an Jan Buck, der er am 2. August 2016 94. Jahre alt wird, vorangestellt.

Jan Buck wird - auch im Namen des Kamener Künstlers Hans Fritsch - zu diesem bemerkenswerten Jubiläum herzlich gratuliert. Als Künstler mit ausgeprägten sorbischen Wurzeln hat sich Jan Buck um das Zusammenleben der Sorben und Deutschen auf einem besonderen Gebiet des Lebens verdient gemacht. Davon zeugen eine Vielzahl von Ausstellungen, auch mehrere, die in der Stadt Kamenz stattgefunden haben und auf denen sein Werke der Kamener Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Ihm ist es vergönnt, noch im hohen Alter das Leben zu verfolgen, auch wenn die künstlerische Umsetzung oder besser die Bearbeitung nicht mehr möglich ist. Trotzdem macht er sich - mit seiner Lebenserfahrung und der vorhandenen Altersweisheit - Gedanken über das heutige Geschehen und kann zudem auf ein reichhaltiges künstlerisches Lebenswerk zurückblicken, welches auch heute noch Bestand hat. Darauf kann Jan Buck zu Recht stolz sein.

Möge er seine erfolgreiche künstlerische Vergangenheit und die jetzigen Lebensaugenblicke genießen. In diesem Sinne alles Gute, vor allem aber Wohlergehen und Gesundheit!

## Unser Mitarbeiter und Kamerad Werner Lehmann in den Ruhestand verabschiedet

### Brandschutzerziehung unserer Jüngsten wichtige kommunale Aufgabe

Werner Lehmann ist vor allem in den Kindereinrichtungen und Grundschulen der Stadt Kamenz sowie der Gemeinde Schönsteichen sehr bekannt. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kamenz - mit einem großen Herz für Kinder - war er als Angestellter der Stadtverwaltung seit 2009 für die Brandschutzerziehung und Nachwuchsgewinnung der Kamener Feuerwehr unterwegs. Werner Lehmann hat seine Arbeit darauf ausgerichtet, den Kindern nicht das Feuer zu verbieten, sondern gezielt den Umgang damit zu lehren und praktische Aufklärung und Erziehung zum richtigen Brandschutzverhalten zu übermitteln. Und dies hat er zur Freude der Kinder mit Spiel und Spaß, aber auch mit Sachverstand und großer Ernsthaftigkeit getan. Immerhin betreute er im Ganztagsangebot an den Grundschulen wöchentlich ca. 40 Kinder, in den Kindereinrichtungen ca. 50 Kinder. Auch die Eltern konnten von seinem Wissen profitieren, denn auch für sie hielt er so manchen praktischen Tipp in den Elternabenden bereit.

### Abschied mit lachendem und weinendem Auge

Am Freitag, dem 22. Juli 2016, wurde Kamerad Werner Lehmann durch mich in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und natürlich war auch eine Abordnung „seiner“ Kinder mit dabei.



Es waren so viele Kinder aus den Kamener und Schönsteichener Einrichtungen gekommen, dass die Verabschiedung kurzerhand in den Ratssaal verlegt werden musste. Mit Liedern, Gedichten und Geschenken wurde Herr Lehmann verabschiedet. Natürlich war die Freude bei ihm groß. Hinzu kam eine besondere Überraschung: Elf Kinder in der Uniform der Jugendfeuerwehr waren dabei und überreichten „ihrem Herrn Lehmann“ einen Feuerwehrhelm mit ihren Unterschriften. Aber nicht nur deswegen wird er noch oft an „seine Kinder“ denken. Selbstverständlich würdigte ich noch einmal das überaus große Engagement von Werner Lehmann in Sachen Brandschutzerziehung und Nachwuchsgewinnung für die Wehren der Stadt Kamenz.



v.l.n.r.: Stadtlehrer Volker Lutterberg, Oberbürgermeister Roland Dantz, Werner Lehmann, Sachgebietsleiterin Ordnung/Sicherheit Heidrun Höpfner, Dezernentin Stadtentwicklung und Soziales Elvira Schirack

## Nachfolger für Brandschutzerziehung und Nachwuchsgewinnung gesucht

Es wird eine Herausforderung für den Nachfolger von Werner Lehmann, der noch gesucht und gefunden werden muss, dessen sehr gute Arbeit weiterzuführen. Denn die Stadt Kamenz hat sich entschlossen, die Stelle von Werner Lehmann wieder zu besetzen. Was einmal so gut aufgebaut ist, sollte unbedingt weitergeführt werden. Denn nur so kann der dringend benötigte Nachwuchs für die Wehren gewonnen werden.

Wir danken Werner Lehmann für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für Zukunft alles Gute!

Roland Dantz,  
Oberbürgermeister

## Rückblicke

### Hervorragendes Konzert anlässlich der Johann-Lange- Ausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz

Renaissance-Musikensemble „Concerto Palatino“ wurde gefeiert

Im Rahmen des „Lausitzer Musiksommer“ spielte das international renommierte Renaissance-Musikensemble „Concerto Palatino“ im Sakralmuseum bzw. in der St. Annenkirche in Kamenz.

Der Name des Ensembles leitet sich von einer historischen Gruppe von Zinkenisten (Musiker, die eine Zinke spielten).

Dabei handelt es sich um ein Blechblasinstrument, dass seine Blütezeit im frühen 17. Jahrhundert hatte.) und Posaunisten, die vor über 200 Jahren in Bologna unter dem Namen „Il concerto palatino della Signoria di Bologna“ auftrat.

Historische Anlässe für dieses Konzert waren der 400. Todestag des Kamener Johann Lange, der in der Zeit um 1600 als einer der bedeutendsten Orgelbauer Sachsens galt, sowie der 450. Geburtstag des Bautzners Abraham Schadaus, der das bedeutende Musiksammelwerk „Promtuarium musicum“ (1611 bis 1617) hinterließ.



In der stimmungsvollen Atmosphäre der St. Annenkirche und umringt von den effektiv angestrahlten spätgotischen Schnitzaltäre konnten die ca. 200 Zuhörer die vorgetragenen Renaissance-Musikstücke in höchster akustischer Qualität hören. Ob Vokal- oder Instrumentalisten, beide trugen - in wechselnden Besetzungen - mit Virtuosität dazu bei, dass dieser Abend zu einem musikalischen Hochgenuss wurde. Es fehlen die richtigen Worte, um den Wohlklang dieses Konzerterlebnisses zu beschreiben, man muss ihn einfach gehört haben. Die kleine Ausstellung zum Kamener Orgelbauer Johann Lange kann auch weiterhin in den Räumlichkeiten des Sakralmuseums (St. Annen-Kirche) bis 18. September besucht werden.



## „Matze“ rockte den Hutberg

**Bejubelter Tournee-Auftakt von Matthias Reim in Kamenz**

Einen gelungenen Tournee-Auftakt konnte Matthias Reim am vergangenen Samstagabend auf der Kamenzer Hutbergbühne starten. Ca. 4.000 Menschen feierten gemeinsam mit dem Schlagersänger sein Comeback, nachdem im letzten Jahr das Konzert zunächst verschoben und dann leider aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden musste.

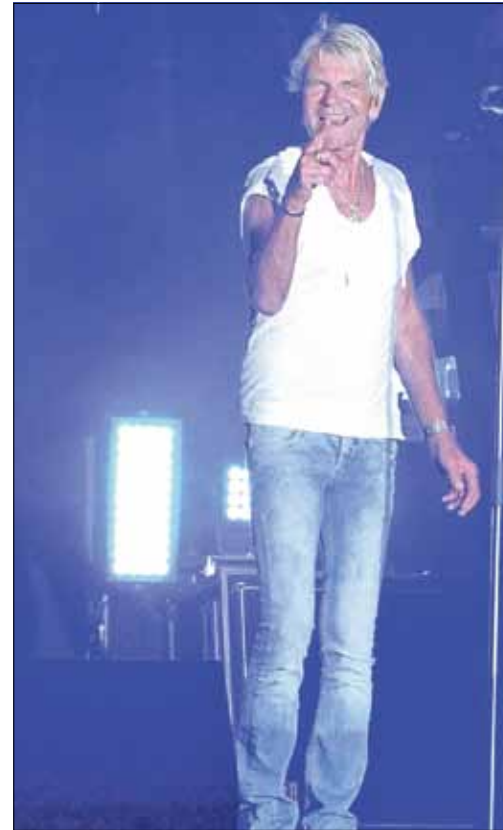


Doch nun konnten sich die Fans davon überzeugen, dass ihr Star gesund und voller Kraft wieder zurück auf der Bühne ist - wie der sagenumwobene „Phoenix“ aus der Asche.

So nämlich heißt auch sein neues Album, von dem er am Samstag einige Songs präsentierte. Von ruhigen Balladen bis zu rockigen Titeln war alles dabei - und den Fans hat's gefallen.



Die Stimmung war super und konnte auch durch die vereinzelt Regentropfen nicht gedrückt werden. Matthias Reim bot seinen Gästen ein 2 1/2-stündiges Konzert und versprach, kein Konzert in Kamenz mehr abzusagen. Da bleibt zu hoffen, dass er dem Hutberg im nächsten Jahr wieder einen Besuch abstattet. „Verdammt, ich lieb dich!“ war der letzte Titel des Abends! Und Kamenz antwortete: „Wir lieben dich auch, Matze!“



## Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 30.07. bis 05.08.2016 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

### in Kamenz

Herr Peter Krause	am 30.07.2016	zum 75. Geburtstag
Frau Maria Muhl	am 02.08.2016	zum 90. Geburtstag
Frau Ingrid Marschner	am 02.08.2016	zum 80. Geburtstag
Herr Ewald Tischler	am 05.08.2016	zum 85. Geburtstag
Herr Siegfried Schwaneberg	am 05.08.2016	zum 75. Geburtstag
Herr Frank-Holger Philipp	am 05.08.2016	zum 70. Geburtstag

### in Gelenau

Herr Werner Renz	am 01.08.2016	zum 80. Geburtstag
------------------	---------------	--------------------

### in Jesau

Frau Ruth Jannasch	am 30.07.2016	zum 80. Geburtstag
--------------------	---------------	--------------------

### in Lückersdorf

Herr Hilmar Minkwitz	am 03.08.2016	zum 70. Geburtstag
----------------------	---------------	--------------------

**Das Fest der „Goldenen Hochzeit“**  
feiert am 30. Juli 2016 das Ehepaar Margitta und Günter Cejka aus Kamenz.

Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes